

Schule Walkeweg: Regenwasser für die WC-Spülung

Grundsteinlegung Der Neubau soll ein Musterbeispiel an Nachhaltigkeit sein.

In Basel hat heute die Grundsteinlegung für die neue Primarschule Walkeweg stattgefunden. Das Schulhaus entsteht auf dem Areal Walkeweg, zwischen dem Wolfgottesacker und der S-Bahn-Haltestelle Dreispitz, wo in mehreren Etappen ein neuer Stadtteil für rund 650 Menschen gebaut wird. Die Schulanlage besteht aus drei Gebäuden: einem Klassentrakt, einem Aulagebäude und einer Tagesstruktur. Der Klassentrakt umfasst 18 Primarschulklassen, einen Doppelkindergarten sowie zwei Turnhallen. Das Aulagebäude ist offen gestaltet mit einer Aula, einem Foyer mit Küche und Musikräumen.

Die Tagesstruktur ist als «Wohnhaus für Kinder» konzipiert und soll wohnliche Räume für die Betreuung bieten. Die



Beim Bau der Schulanlage Walkeweg kommen vor allem Rohstoffe zum Einsatz, die nachwachsen. Foto: PD

drei Gebäude umrahmen einen gemeinsamen Pausenhof. Regierungsrat Mustafa Atici sagte anlässlich der Eröffnungsfeier: «Mit dem Neubau der Primarschule Walkeweg schaffen wir moderne Lernräume und ei-

nen lebendigen Ort für das Areal Walkeweg.»

Kosten: 56 Millionen Franken

Beim Bau kommen hauptsächlich nachwachsende Rohstoffe wie Holz und Lehm zum Einsatz.

Die Energieversorgung erfolgt über Erdsonden-Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen an Fassade und Dächern. Überschüssiger Strom wird in einer Batterie gespeichert oder ins Netz eingespeist. Regenwasser und Abwasser werden aufbereitet und für Toilettenspülungen im Klassentrakt wiederverwendet. Auf dem Quartierplatz und im Pausenhof sollen zudem schattenspendende Bäume gepflanzt werden; auf dem Aulagebäude entsteht ein Dachbiotop.

Die Gesamtkosten des Neubaus belaufen sich auf rund 56 Millionen Franken. Die Bauarbeiten sollen bis 2028 abgeschlossen sein, die Inbetriebnahme ist für das Schuljahr 2028/29 vorgesehen.

Nic Engel